

## Hyperopie oder Weitsichtigkeit

**Beschrieb:** Fehlsichtigkeit mit vor allem schlechter Sehschärfe für die Nähe. Das Auge braucht eine Korrektur, um Objekte scharf sehen zu können. Kinder sind sehr häufig weitsichtig (hyperop). Das Auge ist noch etwas zu kurz für die Brechkraft der Linse und der Hornhaut. Dadurch fällt der Brennpunkt hinter die Netzhaut und es entsteht ein unscharfes Bild. Kinder können dies noch selbst ausgleichen (Akkommodation). Die dauernde Anstrengung kann aber vor allem beim Lesen und Schreiben Beschwerden verursachen (Kopfschmerzen, rote und brennende Augen, häufiges Blinzeln, Konzentrationsstörungen, Schulschwierigkeiten etc.). Bei starkem Akkommodationsbedarf kann auch eine Schielstellung der Augen entstehen, die bei Korrektur der Weitsichtigkeit mit einer Brille wieder verschwindet. Die Weitsichtigkeit im Kindesalter kann sich wieder „auswachsen“, weil das Auge im Wachstum noch etwas länger wird. Damit besteht die Möglichkeit, dass eine Brille nur vorübergehend getragen werden muss (Entlastungsbrille). Um eine bleibende Sehschwäche zu verhindern, sollten aber bis ins Alter von zwölf Jahren regelmässige Kontrollen beim Augenarzt durchgeführt werden.

**Symptome:** unscharfes und verschwommenes Bild, Kopfschmerzen, brennende Augen, tränende Augen, Schielen.

**Verhalten:** Der Augenarzt kann die Ursache der Beschwerden feststellen und eine geeignete Sehhilfe verschreiben.